

MEDIENAKADEMIE 2017-2018

Workshops für Medienschaffende & Interessierte

in Zusammenarbeit mit der AG DOK Akademie, Bundesverband Filmschnitt Editor (BFS) und der film commission freiburg schwarzwald

© AG DOK

Die Freiburger Medienakademie startet in ihr zweites Jahr. Fünf neue Workshops und Referenten sowie drei Wiederholungen von besonders erfolgreichen Seminaren der ersten Staffel stehen auf dem Programm der bis März 2018 laufenden Reihe. Die Seminare erstrecken sich von den Themen Kameraführung, Bildgestaltung und Dokumentarfilm über Filmmontage, Verhandlungstraining und Kreativtechniken bis hin zu Virtual Reality. Erstmals werden zwei weitere Workshops in Stuttgart stattfinden mit den Themen „Colorgrading“ und „Filmaufstellung“. Dozenten sind erfahrene, preisgekrönte Filmschaffende aus Freiburg, Düsseldorf, Stuttgart und Berlin.

Im Vordergrund stehen Wissenstransfer, fachliche Impulse und Vernetzung der Film- und Kreativbranche. Veranstalter des Weiterbildungsangebots, das sich an interessierte Einsteiger sowie professionelle Filmschaffende richtet, ist der Freiburger Verein Kommunikation & Medien in Zusammenarbeit mit der AG DOK-Akademie, dem Bundesverband Filmschnitt Editor (BFS), der film commission freiburg schwarzwald und dem Kommunalen Kino Freiburg.

Für Buchungen und Fragen bitte eine E-Mail an:
fortbildung@kommunikation-und-medien.de

Weitere Informationen sowie Anmeldungen unter
www.kommunikation-und-medien.de/medienakademie-2017-18

Kommunikation & Medien e.V.
z.Hd. Sarah Moll
Stühlingerstr. 8
79106 Freiburg
Tel. 0761 29281974

COLORGRADING WORKSHOP

IN STUTTGART

Farbkorrektur ist viel mehr als das Korrigieren von Fehlern, es ist ein Gestaltungselement, das intensiv und dennoch unterschwellig auf den Betrachter wirkt, da es die Stimmungen der Bilder maßgeblich beeinflusst. Insbesondere beim Dokumentarfilm wird dieses Gestaltungsmittel unterschätzt. Nicht nur, weil beim Dreh Licht und Farben

oft aufgrund der äußeren Umstände, wie z.B. Wetter, unkontrollierbar sind, sondern weil es Teil der subjektiven Filmsprache ist. In diesem Workshop wird von der Physiologie bis zur technischen Anwendung ein umfassendes Wissen vermittelt. Jan Raiber, seit 2001 als Colorist tätig, führt mit vielen praktischen Übungen in das Feld der Farben ein.

Referent: Jan Raiber, Dipl. Regisseur & Autor, Colorist und Editor
Termine: 18./19.11.2017 (09 – 18 Uhr)
Teilnahmegebühr: Teilnahmegebühr: 320 € / Studierende: 255 € / AG DOK und BFS-Mitglieder: 220 €

BILDGESTALTUNG IM DOKUMENTARFILM

IN FREIBURG

Wir bewegen uns in einer Welt voller Bilder - innerhalb von wenigen Lid-schlägen entscheiden wir uns zwischen Wegklicken und Weiterschauen. Hat es eine Impression geschaffen, unser Interesse zu wecken, liegt es oftmals an der besonderen Bildsprache. Das Einstiegsseminar „Bild-

gestaltung im Dokumentarfilm“ verfolgt einen ganzheitlichen Ansatz: In Theorie und Praxis werden alle wichtige Elemente der Bildgestaltung eingeführt – verbunden mit der Frage nach dem Gespür für den Moment und der Poesie des Augenblicks.

Referent: André Pfennig, Dipl. Kameramann
Termine: 25./26.11.2017 (10 – 18 Uhr)
Teilnahmegebühr: 350 € / Studierende: 300 € / AG DOK und BFS-Mitglieder: 245 €

„NICHTS IST FANTASTISCHER ALS DIE WIRKLICHKEIT“ – DER DOKUMENTARFILM

IN FREIBURG

Federico Fellinis Satz macht Lust auf Expeditionen in den Alltag. Wie gelingt es, einen berührenden und spannenden Dokumentarfilm zu realisieren? Wie lassen sich Interviews führen, die unter die Oberfläche gehen? Wie kann man Nähe zu Menschen entwickeln und Bilder finden, die ihre Wirklichkeit spiegeln? Die Freiburger Filmemacherin Sarah Moll gibt anhand ihrer Dokumentarfilme einen Einblick in die kreativen, ästhetischen und produktionstechnischen Entscheidungen, die zu einem

spannenden und berührenden Dokumentarfilm führen. Der zweitägige Kurs besteht aus praktischen Interview- und Drehsituationen, gemeinsamer Analyse von erstklassigen Dokumentarfilmen sowie der Realisation eines dokumentarischen Drehs bei freier Themenwahl. Zielgruppe des Workshops sind Filmschaffende aus allen Bereichen und Filminteressierte.

Referentin: Sarah Moll, Dipl. Regisseurin & Autorin
Termine: 19.01. (18:30 – 21 Uhr) + 20./21.01.2018 (10 – 18 Uhr)
Teilnahmegebühr: 300 € / Studierende: 250 € / AG DOK und BFS-Mitglieder: 200 €

Wie schaffen wir es, bei Gagenverhandlungen mit unseren Forderungen souverän aufzutreten und diese auch durchzusetzen? Wie kann das gehen, ohne faule Kompromisse einzugehen? Die Teilnehmer lernen, wie sie unbeliebte Verhandlungen auch mit unangenehmen Budgetverantwortlichen selbstbewusst und trotzdem partnerschaftlich führen können. Zudem gibt es praktische Anleitungen, wie sich unberechtigte Kürzungen ablehnen, bzw. vermindern und typische Fehler vermeiden

lassen. Die innere Haltung und emotionale Einstellung spielen bei der Verhandlung des Budgets eine zentrale Rolle. Deshalb liegen diese beiden Aspekte im Zentrum des Coachings von Yaroslava Romanova. Praktische Übungen helfen, den Wert der eigenen Leistung besser wahrzunehmen und bieten die Gelegenheit mittels Werkzeugen wie Stand, Atmung & Stimme neue Verhaltensweisen und Handlungsansätze zu trainieren.

Referenten: Yaroslava Romanova, Dipl. Sängerin, Coach und Trainerin
 Bruno Fürst-Sammel, Dipl. Betriebswirt, Wirtschaftspädagoge, Coach und Personaltrainer
 Termine: 03.02. (09:30 – 18 Uhr) + 04.02.2018 (09:30 – 13 Uhr)
 Teilnahmegebühr: 230,00 € / Studierende: EUR 195,00 € / AG DOK & BFS-Mitglieder: EUR 160,00 €

MONTAGE – DIE KUNST DES FILMSCHNITTS

Der Filmschnitt ist eine wunderbare, rätselhafte Kunst, ähnlich wie das Legen eines Mosaiks. Erst in der Montage werden Idee und Material zum Film.

09.02.2018, 14-20 Uhr: für Anfänger und Fortgeschrittene. Einführung in die gängigsten Schnitt-Techniken: Warum und wie funktionieren Schnitte, wieso macht ein Editor dasselbe wie ein Autor? Eine anschauliche Einführung in die ästhetischen Herausforderungen und Möglichkeiten des Filmschnitts anhand diverser Beispiele, Kriterien für einen guten Filmschnitt, Rhythmus, Lidschlag und Aufmerksamkeit im Bild als emotionaler Schnitt.

10.02.2018, 10-18 Uhr: Anfänger. Erste Schritte mit Premiere Pro: Projekt anlegen, Material importieren und verwalten, Tastaturbelegung, Arbeit in der Sequenz, Video- und Tonschnitt, Export, individuelle Fragestellungen und Lösungen.

11.02.2018, 10-18 Uhr: Fortgeschrittene. Für alle, die schneller schneiden wollen, ein vertiefter Blick in Premiere Pro: Import mit Proxys, Projektstruktur bei viel Rohmaterial, Hotkeys, Blenden, Effekte, Titel, Grafik und Animationen, SpeedRamp, Farbkorrektur, verschiedene Exportmöglichkeiten für verschiedene Formate, individuelle Fragestellungen und Lösungen.

Referentin: Nina Bärmann (bfs), Filmeditorin
 Termine: 09. - 11.02.2018
 Teilnahmegebühr: 3 Tage: 380 € / Studierende: 330 € / AG DOK und BFS-Mitglieder: 280 €
 2 Tage: 300 € / Studierende: 250 € / AG DOK und BFS-Mitglieder: 200 €
 1 Tag: 200 € / Studierende: 150 € / AG DOK und BFS-Mitglieder: 100 €

FILMAUFSTELLUNG - EINE SPIELERISCHE, SYSTEMISCHE BERATUNG IM RAUM

Die systemische Aufstellungsarbeit, analog der Familientherapie, eignet sich hervorragend auch im Film-, Fernseh- und Theaterbereich. Wenn ein Filmstoff nicht vorankommt, die Gewichtung von Protagonisten, Aussage oder Wirkung der Geschichte Fragen aufwirft, kann die Filmaufstellung eine Lösung bringen. Das Anliegen wird mit Stellvertretern für Protagonisten, Publikum oder abstrakte Begriffe aufgestellt

und durch Nachgehen von Bewegungsimpulsen in Bewegung gesetzt. Das Ergebnis sind häufig verblüffende Erkenntnisse über Stärken und Schwächen des Stoffes. Geeignet ist das Instrument für Autoren, Regisseure, Produzenten und Filmschaffende in jeder Phase der Stoffentwicklung.

Referentin: Sabine Willmann
 Termine: 18./19.03.2018 (10 – 18 Uhr)
 Teilnahmegebühr: 280 € / Studierende 240 € / AG DOK und BFS-Mitglieder: 195 €

VIRTUAL REALITY

Virtual Reality, 360°-Filme, Immersion - ein neuer Medienhype oder der Beginn einer Revolution, die sowohl die Herstellung von Filmen als auch ihre Präsentation und die Wahrnehmung der Zuschauer verändert? Womöglich ein dokumentarischer Ausdruck voll neuer Möglichkeiten? Gemeinsam wird dies in dem zweitägigen Seminar ausprobiert und

untersucht. Die Teilnehmer führen eine komplette, kleine 360°-Filmproduktion mit allen Höhen und Tiefen durch und lassen sich sowohl von der Arbeitsweise, als auch von dem Ergebnis überraschen. Der Dokumentarfilm-Regisseur und VR-Experte Jan Raiber erläutert zudem die Technik und Produktionsbedingungen.

Referent: Jan Raiber, Dipl. Regisseur & Autor, Tonmann, Cutter und Colorist
 Termine: 24./25.03.2018 (09 – 18 Uhr)
 Teilnahmegebühr: 320 € / Studierende: 270 € / AG DOK und BFS-Mitglieder: 220 €

DIE DOZENTEN:

André Pfennig ist freier Kameramann für Dokumentar- und Werbefilm mit Erfahrungen im szenischen Kurzfilm und Stereo 3D Kinofilm. Während seines Studiums an der Filmakademie Baden-Württemberg und der nachfolgenden freien Tätigkeit als Kameramann hat er von Beginn an mit den Stilelementen des Realismus beim Dokumentarfilm, der Dramaturgie beim szenischen Film und der Hochglanz-Ästhetik des Werbefilms gearbeitet. Die Freude am Perspektivwechsel hat dazu geführt, dass er mittlerweile auch als Filmeditor, Regisseur und Stereo 3D Technician tätig ist und von ganz unterschiedlichen Sichtweisen auf das Medium Film berichten kann.

Nina Bärmann ist freie Filmeditorin für Dokumentar- und Imagefilm (bfs) mit Erfahrungen im szenischen Kurzfilm. Nach mehrjähriger Berufserfahrung als Aufnahmeleiterin und Produktionsassistentin wechselte sie 2012 mit ihrem zweiten Studium an der Bayerischen Akademie für Fernsehen in den Schneiderraum. Sie realisiert Dokumentationen für ARTE, 3sat, WDR, NDR, ZDF, SWR und BR sowie Kinoformate und war Jury-Mitglied bei einigen Filmfestivals.

Bruno Fürst-Sammel studierte BWL - „Markt & Konsum/Marketing“, Wirtschaftspädagogik und Verwaltungswissenschaft. Er arbeitete zunächst für große Unternehmen und ist seit 1998 selbstständiger Berater, Trainer und Dozent. In seinen Workshops zum Thema Verhandlungsführung fließen Elemente aus Coaching, Mediation und Neurowissenschaft ein, so dass sich jeder Teilnehmer aus einem großen „Werkzeugkoffer“ den eigenen und passenden Verhandlungsstil zusammenstellen kann.

Sabine Willmann ist Absolventin der Filmakademie Baden-Württemberg und Film- und Theaterregisseurin. Sie hat von 2013-2015 die Ausbildung zur systemischen Aufstellerin in Luxemburg absolviert, anerkannt von der Deutschen Gesellschaft für Systemaufstellungen.

Jan Raiber ist freier Filmemacher. Seit dem Regiestudium an der Filmakademie Baden-Württemberg arbeitet er kommerziell hauptsächlich als Kameramann und -operator für verschiedene TV- und Kino-, Spiel- und Dokumentarfilme (z.B. ARD, SWR, BR, RBB). Als Regisseur war er mit Spiel- und Dokumentarfilmen weltweit auf Festivals vertreten (u.a. Berlinale, IDFA, MoMA) und wurde mehrfach mit Preisen ausgezeichnet. Seit seiner Berufsausbildung zum Filmeditor (1999) arbeitet er zudem als Colorist in allen Genres von Werbung bis Independent-Film.

Sarah Moll ist freie Autorin und Regisseurin für Dokumentarfilm (AG DOK) mit Erfahrungen im szenischen Film. 2005 gewann sie mit Ihrem Film „Die Unerwünschten“ den „Öngören Preis für Demokratie und Menschenrechte“. Seit ihrem Regie-Studium an der Filmakademie Baden-Württemberg realisiert und produziert sie für SWR, SR und die ARD. Sie arbeitete als Gastdozentin an der UC-Filmfakultät in Santiago de Chile und nahm als Jurorin bei mehreren Filmfestivals und an diversen Pannels teil u. a. dem Berlinale Talent Campus. 2017 wurde sie für den deutsch-französischen Journalistenpreis nominiert.

Yaroslava Romanova ist selbstständig als Sängerin und Trainerin mit dem Schwerpunkt Selbstpräsentation. Kennzeichnend für sie sind ihre Vielseitigkeit, Kreativität und Einfühlungsvermögen. Die Schwerpunkte ihrer Arbeit liegen auf Künstler-, Auftritts- und Bewerbungs-Coachings sowie der Lösung von Lampenfieber und innerer Blockaden und mentaler und emotionaler Vorbereitung auf den Auftritt oder Höchstleistung.